

AZ: Herr Duve

**Drucksache Nr.: 0589/2018/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	26.08.2020	Ö	Vorberatung
Bau- und Vergabeausschuss	27.08.2020	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	01.09.2020	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	08.09.2020	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichtersteller:**

OBM / Stadtbaurat

**Verhandlungsgegenstand:**

- Umgestaltung des Großfleckens (vom Rathaus bis zum Gänsemarkt)
- Ausführungsplanung

**Antrag:**

1. Die Ratsversammlung beschließt den Baubeginn für die Umgestaltung des Großfleckens (Baubeschluss).
2. Die Ratsversammlung beschließt den Umbau des Radweges in der aufgeführten Variante 1.
3. Die Ratsversammlung beschließt den weiteren Zeitplan sowie den Bauablauf zur Umgestaltung des Großfleckens (vom Rathaus bis zum Gänsemarkt) mit dem unter 4. aufgeführten Zeitplan und Bauablauf (Bauablauf nach Empfehlung der Verwaltung).

**ISEK:**

Innenstadt attraktiver machen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz :**

- Ja - positiv
- Ja - negativ
- Nein

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten für die bauliche Umsetzung belaufen sich gemäß Drucksache 0275/2018/DS auf ca. 5,82 Mio. € brutto abzüglich der bereits vorgezogenen Maßnahme „Umgestaltung Eingangsbereich Lütjenstraße/Großflecken“ in Höhe von 350.000,00 €. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden für den Haushalt 2021/2022 angemeldet.

## **Begründung:**

Die Ratsversammlung hat am 02.04.2019 zur Drucksache Nr. 0275/2018/DS „Umsetzung des Innenstadtkonzeptes“ die überarbeitete Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Großfleckens beschlossen.

Der Beschluss beinhaltet die entsprechende Beauftragung zur Erstellung der Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) und die Ausschreibung der Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 6-9).

### **Beschlusslage:**

Die Ausführungsplanung ist der Ratsversammlung vorzulegen.

Die Ratsversammlung hat am 23.06.2020 unter Top 10 beschlossen:

- 1.) den neu zu pflasternden Radweg vom Kreisel Karstadt bis Zufahrt Cafe Oldehus und die drei aufzupflasternden Fußgängerüberwege im Fahrbahnbereich in der Ausführung vorzuziehen bzw. im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Radwegerneuerung umzusetzen;
- 2.) den Bauablauf mit parallel laufenden Baufeldern zu straffen, um den Bauablauf min. um 1 Jahr zu verkürzen;
- 3.) ausreichend Parkplätze für Menschen mit Behinderung vorzusehen.

Ergänzungen gem. Beschluss:

Der Radweg ist mit der hellsten zur Verfügung stehenden Granitplatte zu pflastern (farbliche Signalwirkung) und an beiden Seiten mit einer weißen Blindenleitplatte abzugrenzen.

Die starken Links-Rechts-Kurven des Radweges sind abzuflachen.

Der Beschluss der Schrägaufstellung wurde dahingehend geändert, dass die Stellplätze in Längsaufstellung errichtet werden.

Die abschließende Planungsphase der Ausführungsplanung umfasst wesentlich die Anpassung an die aktuelle Beschlusslage, die Erstellung des Kostenanschlages auf Grundlage des Leistungsverzeichnisses, sowie Abstimmungs- und Koordinierungsgespräche.

Die vorgezogene **Bauphase 1** „Umgestaltung Eingangsbereich Großflecken/Lütjenstraße“ ist bereits umgesetzt.

Aufgrund des Umfangs der Ausführungsplanung zur Umgestaltung des Großfleckens vom Rathaus bis zum Gänsemarkt wird diese nicht versandt, sondern kann beim FD Tiefbau und Grünflächen seitens der einzelnen Fraktionen in der jeweils aktuellen Fassung eingesehen werden.

**1. Die Ratsversammlung beschließt den Baubeginn für die Umgestaltung des Großfleckens (Bauphasen 2 und 3). Somit kann das weitere Ausschreibungsverfahren für die entsprechenden Bauarbeiten in die Wege geleitet werden.**

### **2. Gestaltung des Radweges**

Für die Gestaltung des Radweges wird seitens der Verwaltung weiterhin ein heller, grau / gelber Granitstein vorgeschlagen, um über das Farbspiel und das Format einen Kontrast zu erzielen.

Das in der Entwurfsplanung beschlossene gelb / graue Granitpflaster mit gestrahlter Oberfläche im Format 20 x 30 cm ist ein hochwertiges und der Platzgestaltung angemessenes Material, das für Radfahrer gut befahrbar ist. Da die unterschiedlichen Materialien, durch den gleichen Standort auf dem Großflecken, den gleichen Umweltbedingungen wie Nutzung, Verschmutzung und Klimateinflüssen ausgesetzt sind, nähern sie sich im Laufe der Zeit farblich an, so dass der Kontrast der Oberflächenfarbe nachlässt.

Die geforderte Signalwirkung wird durch die Anordnung von weißen, taktilen Leiteinrich-

tungen (Blindenleitplatten) an beiden Seiten des Radweges erreicht. Dies wurde in die Abstimmungsgespräche mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster aufgenommen und fließt in die weitere Ausführungsplanung ein. Im Folgenden werden 5 Varianten dargestellt, welche sich aus eben beschriebenen Gründen und aus einem bestandsorientierten Umbau ergeben:

Variante 1:

Pflasterung des Radweges mit hellem Granit (grau/gelb, gestrahlt) und seitlicher Einfassung mit einem weißen, einreihigen Noppenstein (Blindenleitplatte, Abmessungen 30/30 cm), um eine erhöhte Kontrastwirkung zu erzielen und die Trasse des Radweges deutlicher hervorzuheben. Im Bereich der Baumscheiben wird dieser Streifen unterbrochen, um weder die Größe der Baumscheiben noch die Breite des Radweges einzuschränken. [Empfehlung der Verwaltung]

Variante 2:

Pflasterung des Radweges mit einem hellen Granit (grau geflammt, rötlich) und seitlicher Einfassung mit einem weißen, einreihigen Noppenstein (Blindenleitplatte, Abmessungen 30/30 cm), um eine erhöhte Kontrastwirkung zu erzielen und die Trasse des Radweges deutlicher hervorzuheben. Im Bereich der Baumscheiben wird dieser Streifen unterbrochen, um weder die Größe der Baumscheiben noch die Breite des Radweges einzuschränken.

Variante 3:

Pflasterung des Radweges mit einem hellen Granit (grau/gelb, gerillt) und seitlicher Einfassung mit einem weißen, einreihigen Noppenstein (Blindenleitplatte, Abmessungen 30/30 cm), um eine erhöhte Kontrastwirkung zu erzielen und die Trasse des Radweges deutlicher hervorzuheben. Im Bereich der Baumscheiben wird dieser Streifen unterbrochen, um weder die Größe der Baumscheiben noch die Breite des Radweges einzuschränken.

Variante 4:

Pflasterung des Radweges mit einem rötlichen, flach verlegten Klinkerpflaster und seitlicher Einfassung mit einem weißen, einreihigen Noppenstein (Blindenleitplatte, Abmessungen 30/30 cm), um eine erhöhte Kontrastwirkung zu erzielen und die Trasse des Radweges deutlicher hervorzuheben. Im Bereich der Baumscheiben wird dieser Streifen unterbrochen, um weder die Größe der Baumscheiben noch die Breite des Radweges einzuschränken.

Variante 5:

Pflasterung des Radweges mit einem gelben, flach verlegten Klinkerpflaster (wie auch in der Lütjenstraße) und seitlicher Einfassung mit einem weißen, einreihigen Noppenstein (Blindenleitplatte, Abmessungen 30/30 cm), um eine erhöhte Kontrastwirkung zu erzielen und die Trasse des Radweges deutlicher hervorzuheben. Im Bereich der Baumscheiben wird dieser Streifen unterbrochen, um weder die Größe der Baumscheiben noch die Breite des Radweges einzuschränken. [Von dieser Variante rät die Verwaltung ab, da der gelbe Klinker in der Innenstadt i.d.R. in Gehwegbereichen verlegt wurde und somit ein Fußweg suggeriert werden würde]

Bei den Varianten 4 und 5 ist darauf hinzuweisen, dass für diese eine zustimmende Erklärung im Sinne des Urheberrechts nicht vorliegt.

Sofern das konkrete Material feststeht, kann das Leistungsverzeichnis finalisiert werden und dann die Bestellung des Materials erfolgen.

Die Festlegung des Materials ist daher für den zeitnahen Baubeginn dringend erforderlich.

In den Bereichen der Fußgängerquerungen wird die auf dem Großflecken bestehende Bänderung auch über den Radweg hinweg geführt, um dem Radfahrer zu signalisieren, dass insbesondere in diesen Bereichen mit querendem Fußgängerverkehr zu rechnen ist.

Da bei allen Varianten der Komfort auf dem Radweg zunimmt, ist davon auszugehen, dass zukünftig die Frequentierung des Großfleckens durch den Radverkehr zunehmen wird und der damit verbundene Rückgang des motorisierten Individualverkehrs langfristige positive Auswirkungen auf den Klimaschutz haben wird.

### 3. Zeitplan und Bauablauf nach Beschlusslage vom 23.06.2020

In dieser Variante ist es vorgesehen sowohl den Radweg, wie auch die Fahrbahnquerungen vorzuziehen und den Bauablauf mit parallel laufenden Baufeldern zu straffen, um diesen mind. um ein Jahr zu verkürzen.

<b>Bauphase 2</b>			
<b>Umbau Radweg und Pflasterung von 3 Fahrbahnquerungen</b>			
2020	Q III-IV	Ausschreibungsverfahren	Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen sowie Materialbestellung
2020	Q IV	Platzfläche Höhe Holstenstraße	Herstellung Baubetriebsfläche für Geräte und Materiallagerung in Höhe Holstenstraße
2020	Q IV	Abschnitt Nord	Baumstandortverbesserung, Arbeiten an Versorgungseinrichtungen
2021	Q I	Abschnitt Nord	Neupflasterung des Radweges mit Baumstandortverbesserung
2021	Q II-III	Abschnitt Süd	Neupflasterung des Radweges mit Baumstandortverbesserungen und Arbeiten an den Versorgungseinrichtungen
2021	Q II-III	Abschnitt Cafe Oldehus bis Wendehammer Karstadt	Pflasterung der 3 Fahrbahnquerungen (Höhe Rathaus/Höhe Fürstshof/Höhe Postpassage /exklusive Querung Holstenstraße) sowie Bushaltestellen und Buskap Platzseite, Vollsperrung ca. 16 Wochen, Steuerung insb. der Lieferverkehre nur im Rahmen der Bauausführung
<b>Bauphase 3</b>			
<b>Umbau Platzfläche und Gehwege / Boulevard</b>			
2021	Q II-IV	Südliche Platzfläche bis Wendehammer	Umbau der Platzflächen und Sanierung Gehwegflächen in Bauabschnitten in Vollsperrungsphase Radweg/Querungen
2022	Q I-II	Nördliche Platzfläche bis Wendehammer Karstadt	Umbau Platzflächen und Sanierung Gehwegflächen in Bauabschnitten
2022	Q II-III	Südlicher Boulevard	Umgestaltung der Gehwegflächen in Bauabschnitten und Einbahnstraßenregelung
2022	Q II-III	Nördlicher Boulevard	Umgestaltung der Gehwegflächen in Bauabschnitten und Einbahnstraßenregelung
2022	Q II	Baubetriebsfläche und Zufahrt Holstenstraße	Fertigstellung der Platzfläche und der Fahrbahnquerung Höhe Holstenstraße (Fahrbahnquerung Holstenstraße unter Vollsperrung)
2022	Q III	Wendehammer Karstadt bis Christianstraße	Umgestaltung Bereich Kuhberg Ostseite
2022	Q III	Karstadt bis Gänsemarkt	Fahrbahnverschwenk, Fußgängerquerung und Gehwegfläche Westseite / Bastion in Bauabschnitten, unter Vollsperrung

Bei dieser Variante ist aufgrund der Baustelleneinrichtung und der damit verringerten Platzfläche davon auszugehen, dass der Wochenmarkt nahezu für die gesamte Bauzeit auf den Kleinflecken zu verlegen ist. Außerdem könnte mit großer Wahrscheinlichkeit mindestens 2020 aufgrund der Bausituation kein bzw. ein nur sehr eingeschränkter Weihnachtsmarkt stattfinden. Des Weiteren ist von starken Einschränkungen in Bezug

auf den Individual- und Lieferverkehr sowie den ÖPNV auszugehen. Durch die Verdichtung der Bauabschnitte und Baufelder werden die ansässigen Geschäfte aufgrund der eben aufgeführten Punkte stärker beeinträchtigt.

Eine anliegerorientierte, räumlich begrenzte Umsetzung wie bei der Bauphase 1 „Umgestaltung Eingangsbereich Großflecken/Lütjenstraße“ mit einer geringen Beeinträchtigung für die ansässigen Geschäfte kann bei diesem Bauablauf nicht realisiert werden.

#### 4. Zeitplan und Bauablauf nach Vorschlag der Verwaltung

Dieser Bauablauf sieht mit der Bildung von Bauabschnitten und Unterbauabschnitten einen möglichst wirtschaftlichen Bauablauf sowie eine möglichst hohe Verträglichkeit mit den Nutzungen des Platzes durch Anlieger, Gewerbetreibende, für die Anlieferung, für die Durchführung der Holstenköste und des Weihnachtsmarktes sowie für den Bus-, PKW- und Radverkehr vor.

<b>Bauphase 2</b>			
<b>Umbau Radweg und Pflasterung von 3 Fahrbahnquerungen</b>			
2020	Q IV	Ausschreibungsverfahren	Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen sowie Materialbestellung
2021	Q I-II	Abschnitt Nord	Baumstandortverbesserung, Arbeiten an Versorgungseinrichtungen, Neupflasterung des Radweges
2021	Q II	Abschnitt Süd	Neupflasterung des Radweges mit Baumstandortverbesserung, Arbeiten an den Versorgungsleitungen, Einschränkungen Wochenmarkt für ca. 11 Wochen
2021	Q II-III	Abschnitt Cafe Oldehus bis Karstadt	Pflasterung der 3 Fahrbahnquerungen (Höhe Rathaus/Höhe Marktpassage/Höhe REWE /exklusive Querung Holstenstraße) sowie Bushaltstellen und Buskap Platzseite, Vollsperrung ca. 14 Wochen in Verbindung mit der Verkehrsführung zur Holstenköste, Steuerung insb. der Lieferverkehre abschnittsweise im Rahmen der Bauleitung
<b>Bauphase 3</b>			
<b>Umbau Platzfläche und Gehwege / Boulevard</b>			
2021	Q III-IV	Baubetriebsfläche, Südliche Platzfläche bis Wendehammer	Umbau Platzfläche und Sanierung der Gehwegflächen in Bauabschnitten, Verlegung des Wochenmarktes für ca. 4 Monate auf den Kleinflecken
2022	Q I-II	Nördliche Platzfläche bis Wendehammer Karstadt	Umbau Platzfläche und Sanierung der Gehwegflächen in Bauabschnitten, Herstellung der Fahrbahnquerung Holstenstraße Wochenmarkt mit Einschränkungen / Ersatzstandorte
2022	Q II-III	Südlicher Boulevard	Umgestaltung der Gehwegflächen in Bauabschnitten und Einbahnstraßenregelung
2022	Q III-IV	Nördlicher Boulevard	Umgestaltung der Gehwegflächen in Bauabschnitten
2022	Q II-III	Baubetriebsfläche und Zufahrt Holstenstraße	Fertigstellung der Platzfläche und Fahrbahnquerung Höhe Holstenstraße unter Vollsperrung
2022	Q III-IV	Karstadt bis Gänsemarkt	Fahrbahnverschwenk, Fußgängerquerung und Gehwegfläche Westseite / Bastion in Bauabschnitten, unter Vollsperrung
2023	Q I-II	Wendehammer Karstadt bis Christianstraße	Umgestaltung Bereich Kuhberg Ostseite

Die Auftragsvergabe kann Ende 2020 erfolgen.  
Im ersten Quartal 2021 kann somit mit den Bauarbeiten gemäß dem angegebenen Zeitplan begonnen werden.

Die für den Bereich zwischen dem nördlichen Kreisel und dem Gänsemarkt vorgesehenen Bauarbeiten (2022, Q III) sollten als eine zusätzliche Baumaßnahme zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben werden, da nicht abschließend geklärt ist, was auf dem Karstadt-Grundstück geplant ist und welche Auswirkungen etwaige Abriss- oder Umbauarbeiten auf das unmittelbare Umfeld haben.

### **5. Finanzierung**

Für die Finanzierung sind die aus dem Entwurf ermittelten Kosten für den nächsten Doppelhaushalt angemeldet und auf die Haushaltsjahre 2021/2022 aufgeteilt worden, da von einem kontinuierlichen Mittelabfluss in den Jahren 2021/2022 ausgegangen wird.

Der Kostenanschlag kann erst auf Grundlage des final abgestimmten Leistungsverzeichnisses benannt werden.

### **6. Ergänzung**

Seitens des Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster wurde angeregt, eine der zentralen Querungen mit einer Anforderungslichtsignalanlage auszustatten, da es für Sehbehinderte sehr schwierig ist, den Verkehr im Bereich der Querungen einzuschätzen.

In den entsprechenden Bauzeitenplänen sind witterungsbedingte Verschiebungen der einzelnen Bauabschnitte nicht berücksichtigt.

In Vertretung

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

Erster Stadtrat  
Carsten Hillgruber

### **Anlagen:**

Bauzeitenplan 2. und 3. Bauabschnitt nach Beschlusslage vom 23.06.2020

Bauzeitenplan 2. und 3. Bauabschnitt nach Vorschlag Verwaltung